

Die elektronische Patientenakte (ePA) - Einführung

Die Ärztin möchte die letzten Röntgenbefunde aus dem Krankenhaus mit den neuen Bildern vom Radiologen vergleichen - doch die CD ist nicht auffindbar. Das Rezept für die Krankengymnastik (Physiotherapie) ist irgendwo zwischen den Zeitungen versteckt. Und der Hausarzt fragt, welches Medikament der Neurologe verschrieben hat und in welcher Menge (Dosierung). Wie schwierig ist es, all das beieinander zu halten! Zukünftig soll die ePA **einen** Ablageort für alle Unterlagen ermöglichen. Aktuell wächst sie mit immer mehr Möglichkeiten.

Die AOK bietet ihren Versicherten die elektronische Patientenakte (ePA) unter dem Namen **AOK Mein Leben** an.

Warum brauchen wir die ePA?

Die ePA soll das Leben erleichtern. Sie führt Gesundheitsinformationen digital zusammen und schafft so eine bessere Übersicht. Patienten finden die Informationen in der App. Die anderen Beteiligten wie z. B. Ärztinnen und Ärzte können über eigene Systeme auf die zentralen Telematikinfrastrukturen (TI) zugreifen. So sind die Informationen griffbereit, welches die Qualität der Behandlung fördern kann. Der gemeinsame Zugriff auf Untersuchungsergebnisse (Befunde), verordnete Medikamente oder festgestellte Krankheiten (Diagnosen) ermöglicht eine gut abgestimmte Behandlung und schafft Transparenz für alle Beteiligten.

Was kann die ePA?

Alles rund um die Gesundheit befindet sich zukünftig an einem Ort und ist immer dabei. Die ePA ist einheitlich und standardisiert. Alle gesetzlich Versicherten können die ePA künftig bei Ihren Ärztinnen und Ärzten befüllen und einsehen lassen. Wer welche Dokumente sehen darf, entscheidet jede Nutzerin und jeder Nutzer selbst. Zugriffe durch Ärztinnen und Ärzte können Versicherte selbst aktivieren und auch zeitlich befristen. Doppelte Untersuchungen werden damit vermieden. Und im Notfall sind alle wichtigen Informationen greifbar.

Wie funktioniert die ePA?

Alle Krankenkassen stellen die ePA ihren gesetzlich Versicherten bereit. Die Nutzung ist freiwillig. Versicherte können dafür die App „AOK Mein Leben“ kostenlos im

Appstore (Apple App Store und Google Play Store) herunterladen. Anschließend ist eine Registrierung erforderlich. Für Menschen ohne Smartphone gibt es die Möglichkeit die ePA im ServiceCenter anzulegen und über die neue elektronische Gesundheitskarte Ärztinnen und Arzt zu berechtigen.

Eine Einsicht am Computer ist mit neuer elektronischer Gesundheitskarte, PIN und Kartenlesegerät möglich.



QR Code scannen

Erfahren Sie mehr über die Funktionen der AOK Mein Leben App und wie sie sich Schritt-für-Schritt anmelden können.



Erfahren Sie mehr auf dem Informationsblatt:

Die elektronische Patientenakte (ePA) - leicht erklärt